

Sollen Büchereien am Sonntag öffnen?

Büchereien sind Orte für Begegnungen.

Am Sonntag sind Büchereien aber zu.

Muss sich das ändern?

Die taz hat mit der Psychologin Kirsten Kappert-Gonther über Öffnungs-Zeiten von Büchereien gesprochen.

Was macht Frau Kappert-Gonther als Psychologin?

Sie beschäftigt sich mit seelischen Erkrankungen.

Und dem Einfluss von Büchereien auf seelische Erkrankungen.

Frau Kappert-Gonther sagt:

Büchereien sollen auch am Sonntag öffnen.

Warum?

Büchereien sind wichtige Orte für Begegnungen.

Frau Kappert-Gonther sagt:

Viele Menschen sind einsam.

Sie sind vor allem am Wochenende einsam.

In der Bücherei treffen sie auf ganz unterschiedliche Menschen.

Zum Beispiel auf:

- Schüler und Studenten
- Senioren
- Obdachlose
- Flüchtlinge
- Familien

Frau Kappert-Gonther hat deshalb gemeinsam mit einer Bremer Bücherei einen Test gemacht. Sie haben die Bremer Bücherei auch am Sonntag geöffnet. Das Problem war aber: Bücherei-Mitarbeiter dürfen **nicht** am Sonntag arbeiten. Ein Gesetz in Deutschland verbietet das.

Frau Kappert-Gonther sucht deshalb nach einer Lösung. Sie ist **nicht nur** Psychologin.

Sie ist auch Politikerin.

Sie ist Mitglied im [Bundestag](#) für die Partei „[Die Grünen](#)“.

Hier setzt sie sich auch für eine Änderung vom Arbeitszeiten-Gesetz ein.

Sie findet:

Das Gesetz soll erlauben, dass Bücherei-Mitarbeiter am Sonntag arbeiten.

Und dass Büchereien auch am Sonntag ein Ort für Begegnungen sind.

Ein Text vom: 18. Mai 2018